

## Trommelbau

Trommeln bauen und Afrika in Kunst, Kultur, Natur, Wohnen und Leben zu erfahren war Thema des Projektunterrichtes in den vierten Klassen der Grundschule Parsau. Die Schüler beschäftigten sich mit dem Leben der Menschen in Afrika, erlernten die Technik des Trommelbaus, kochten afrikanische Gerichte und stellten afrikanische Masken her. In der ersten Phase des Projektunterrichts im Januar 2008 gestalteten die Schüler der Klassen 4a und 4b unter Anleitung der Künstlerin **Hedda Eickmeyer** aus schlichten, einfachen Holzstühlen Zebras, Schlangen, Giraffen Tiger und Geparden. Die Kinder erfuhren, dass Filzwole, Seife, Wasser und Handtücher reichen, um aus Wolle ein festes Stück Filz in verschiedenen Farben, Formen und Mustern herzustellen. Schwanz und Ohren aus Filz wurden nun befestigt und der Stuhl verwandelte sich erkennbar in ein Tier aus den Weiten Afrikas. Nun wurde die zweite Phase des Projektunterrichts eingeleitet: Der Bau von Trommeln und das anschauliche Erleben von Afrikas Kultur und Kunst.



So vielfältig die Völker Afrikas sind, so unterschiedlich sind auch ihre Trommeln und die Art und Weise, wie sie gespielt werden. Es gibt kein Fest ohne die landestypische Trommel und den dazugehörigen Rhythmus. Die Klassenlehrerinnen Sandra Erbert und Claudia Geißler wagten sich mit Unterstützung von Hedda Eickmeyer und den Mitarbeitern der Schule an eine einfache Form der Trommel, wobei engagierte Eltern die Rohform aus Holz vorbereiteten.

Versehen mit Elefantenhaut als Trommelfell und bunten Bändern und Kordeln können die Trommelstunden nun losgehen. Im Sommer wollen die Schüler ihre Trommelzauber-Künste vorführen, ihre Arbeitsergebnisse zum Thema Afrika ausstellen und zeigen, dass eine fremde Kultur mit Freude und Begeisterung vermittelt werden kann - ein nicht zu unterschätzendes Element, um Fremdenfeindlichkeit schon früh die Wurzeln zu nehmen.

*Evelin Fessel*  
**Rektorin**